

Schwerpunktgebiete der integrierten Stadtteilentwicklung

Leipziger Osten (incl. Parkbogen)

Der Leipziger Osten ist bereits seit den 1990er Jahren ein Schwerpunktgebiet der Leipziger Stadtentwicklung. Gegenüber dem INSEK 2009 wurden Teilbereiche, u.a. Reudnitz und Kreuzstraßenviertel, aus dem Gebietsumgriff herausgenommen. Das Gebiet ist geprägt durch ein kompaktes gründerzeitliches Stadtbild mit urbaner Nutzungsmischung. Nach den Bevölkerungsrückgängen in den 1990er Jahren, hohem Leerstand und Sanierungsstau hat der Leipziger Osten in den letzten Jahren die höchsten Einwohnergewinne zu verzeichnen. Angesichts moderater Mieten zeichnet sich die Einwohnerstruktur sowohl durch einen hohen Anteil einkommensschwacher Haushalte als auch eine hohe Zahl von Migrantinnen und Migranten aus. Der Handlungsschwerpunkt liegt deshalb in Zukunft auf dem Erhalt der sozial- und nutzungsgemischten Stadtteilstruktur sowie auf Bildungs-, Integrations- und Inklusionsmaßnahmen - in Vernetzung mit und zwischen den Akteuren vor Ort. Das Stadtteilentwicklungskonzept für den Leipziger Osten ist vor diesem Hintergrund mittelfristig zu überprüfen und das Stadtteilmanagement weiterzuentwickeln. Mit dem Parkbogen Ost, der auch als Nationales Projekt des Städtebaus gefördert wird, erfolgt ein langfristiger Impuls für die Stadtteilentwicklung.

Handlungsfeld Soziales, Bildung und Kultur

- Erhalt und Begleitung der kulturellen Entwicklung, Stärkung und Weiterentwicklung der kulturellen Angebote (u.a. Qualifizierung Stadtteilkulturfestival „Ostlichter), Etablierung eines neuen Standortes für die Stadtteilbibliothek Volkmarisdorf
- Verstetigung entstandener kleinteiliger Strukturen, Qualifizierung und Ausbau von Netzwerken, die den sozialen Zusammenhalt fördern sowie eine breite Teilhabe ermöglichen
- quantitativer Ausbau und qualitative Weiterentwicklung der Bildungsinfrastruktur (insbesondere Schulen), dabei Quartiersschule Ihmelsstraße als Schlüsselmaßnahme umsetzen
- transparente Darstellung und bessere Vernetzung von formalen und non-formalen Bildungsangeboten, Stärkung von Regeleinrichtungen und vorhandenen geförderten Angeboten
- Unterstützung von Initiativen zur Etablierung soziokulturell arbeitender Einrichtungen, Prüfung dafür geeigneter Standorte (z.B. ehemaliges Kino der Jugend)
- bestehende Jugendhilfeinfrastruktur sichern und weiterentwickeln, insbesondere in Bezug auf Integration von Migranten
- Suchtprävention und Straßensozialarbeit ausbauen
- offene Kinder- und Jugendarbeit, frühkindliche Prävention in Kindertagesstätten, Familienberatungsangeboten und erzieherischen Hilfen weiterentwickeln und stärker vernetzen
- Konzeptentwicklung und Umsetzung für offene Seniorenarbeit und offene Behindertenarbeit, bestehende Angebote Senioren- und Behindertenarbeit in Bezug auf Integration von Migranten weiterentwickeln
- Ressourcen verstärkt sozialindikativ und bedarfsorientiert einsetzen
- Projekte zur Gesundheitsförderung für sozial benachteiligte Familien

Handlungsfeld Mobilität und technische Infrastruktur

- Verbesserung ÖPNV-Erschließung für Anger-Crottendorf, dabei Trassenfreihaltung für Straßenbahn in Zweinaundorfer Straße und Gregor-Fuchs-Straße
- Entwicklung Rad- und Fußwege entlang Parkbogens Ost
- Verbesserung Radwegeanbindung zur Innenstadt und insbesondere entlang Wurzner Straße/ Breite Straße/ Zweinaundorfer Straße
- Stärkung Car-Sharing sowie Mobilitätsberatung von Wohnungsunternehmen
- Qualifizierung und Stärkung des öffentlichen Raumes, insbesondere in Kohlgartenstraße, Dresdner Straße, Hermann-Liebmann-Straße und teilweise Riesaer Straße
- Verbesserung der lufthygienischen Situation, u.a. durch Busse mit verbesserten Abgasstandards und Beachtung Durchlüftung bei baulicher Nachverdichtung
- Ausbau und Modernisierung der technischen Infrastruktur und Prüfung Integration von erneuer-

baren Energien, Beratungsangebote zur energetischen Sanierung im Bestand etablieren

Handlungsfeld Wohnen

- Aktivierung des noch vorhandenen Wohnungsleerstandes und Erhalt bezahlbaren Wohnraums bei Stärkung der sozialen Mischung
- Stärkung der Vielfalt des Wohnungsangebotes bei Erhalt gewerblicher Nutzung in den Erdgeschoss
- behutsame Nachverdichtung unter Berücksichtigung der Überwärmungsbereiche und der im Stadtumbau entstandenen Freiraumstrukturen (doppelte Innenentwicklung)

Handlungsfeld Freiraum und Umwelt sowie Sport

- Entwicklung und Anbindung des Parkbogens Ost sowie Verbesserung der Grünversorgung
- Ausbau von grünen Sport- und Bewegungsachsen, u.a. vom Rabet in Richtung Volkmarisdorf, Stünz und Anger-Crottendorf sowie nach Norden zum Mariannenpark
- multifunktionale Nutzung von Freiflächen an öffentlichen Gebäuden etablieren
- Aufwertung öffentlicher Grünflächen für Sport- und Bewegungsmöglichkeiten, Weiterentwicklung Kleingartenpark
- bewohnerorientierte Entwicklung von Grünflächen, u.a. im Bereich Schulze-Delitzsch-Straße

Handlungsfeld Wirtschaft und Beschäftigung

- Priorität haben Maßnahmen zur Integration in den Arbeitsmarkt und Qualifizierung
- Stabilisierung Magistralen, u.a. Eisenbahnstraße, Zweinaundorfer Straße, Wurzner Straße
- Stärkung migrantischer Ökonomie
- Fortführung und Weiterentwicklung stadtteilorientierter Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung
- Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe, insbesondere entlang Rosa-Luxemburg-Straße und Schulze-Delitzsch-Straße